

Protokoll:	Betriebsausschuss Stadtentwässerung des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	3
		TOP:	2
Verhandlung		Drucksache:	122/2017
		GZ:	T
Sitzungstermin:	21.03.2017		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	BM Pätzold		
Berichterstattung:	Herr Klein (TiefbA/SES)		
Protokollführung:	Frau Faßnacht / fr		
Betreff:	Hauptklärwerk Mühlhausen Verbesserung P-Elimination und Neubau A-Stufe Vergabe von Planungsleistungen		

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Technischen Referats vom 01.03.2017, GRDRs 122/2017, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Die Universität Stuttgart wurde im Projekt "Verbesserung P(Phosphor) - Elimination und Neubau A(Aktivkohle) - Stufe im Hauptklärwerk Mühlhausen durch Beschlüsse des Betriebsausschusses mit der wissenschaftlichen Begleitung der Planung der Aktivkohlestufe und der Durchführung halbtechnischer Versuche beauftragt. Die Investition betrug insgesamt 502.700 EUR (GRDRs 1245/2013, GRDRs 846/2014 und GRDRs 813/2015).

Der Erweiterung der Honorarsumme von 502.700 EUR um 366.000 EUR auf nunmehr 868.700 EUR wird zugestimmt. Grundlage ist die Honorarermittlung des Tiefbauamts Stadtentwässerung vom 9. Februar 2017 mit einem zusätzlichen Honorar von Höhe von 366.000 EUR. Hierin sind rd. 5 % Unvorhergesehenes enthalten.

2. Die Investition in Höhe von 366.000 EUR wird im Wirtschaftsplan 2017/2018 und folgende des Eigenbetriebs Stadtentwässerung (Vermögensplan I.10.6271) wie folgt gedeckt:

2017	183.000 EUR
2018	183.000 EUR
Gesamt	366.000 EUR

Die Beratungsunterlage ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokollexemplar für die Hauptaktei beigefügt.

StR Peterhoff (90/GRÜNE) schickt voraus, die folgende Frage beziehe sich auf diesen wie auch den heutigen Tagesordnungspunkt 3 - Klärwerk Plieningen, Verbesserung P-Elimination einschließlich Sanierung Sandfilteranlage, Vergabe von Planungsleistungen - GRDRs 123/2017. Es gehe um die vierte Klärstufe, wo man um Informationen zum Status bei der Phosphor-Rückgewinnung bitte.

Herr Klein (TiefbA/SES) führt aus, im Klärwerk werde das Thema Phosphor-Entnahme aus dem Abwasser bearbeitet, wofür das Thema der Filtersanierungen diene. Man habe am Anfang ca. 7 - 8 g Phosphor pro m³ Abwasser, wenn das geklärte Abwasser in den Neckar geht, sind es nur noch etwa 0,4 g Phosphor/m³.

Zum Thema Rückgewinnung des Phosphors informiert er, der Phosphor sei zunächst im Klärschlamm und nach der Verbrennung des Klärschlammes in der Asche. Diese Asche enthalte also den Phosphor, der zunächst noch aus verschiedenen Ländern importiert werden müsse. Nach der neuen Klärschlammverordnung soll der Phosphor zurückgewonnen werden - entweder aus dem Abwasser, dem Klärschlamm oder der Asche. Dafür habe man zehn Jahre Zeit. Am effektivsten mit einem Wert von 80 - 90 % sei die Zurückgewinnung aus der Asche. Gemeinsam mit der Stadt Karlsruhe führe man gerade die zweite Studie durch, um die am besten geeigneten Verfahren zur Phosphor-Rückgewinnung zu ermitteln.

Der Marktpreis pro kg Phosphor liege bei etwa 1 €. Würde man eine Anlage bauen zur Phosphor-Rückgewinnung, so läge man mit Sicherheit bei einem Mehrfachen. Eine andere Möglichkeit wäre es, die Asche zu vergeben an einen Verwerter, der daraus Phosphor produziert. Man sei im Gespräch mit dem Umweltministerium. Dort laufen Förderprogramme, die solche Pilotanlagen fördern, jedoch nicht die Betriebskosten fördern. Diese Betriebskosten müsste man daher umlegen auf die Abwassergebühr. Diesbezüglich gebe es unterschiedliche rechtliche Auffassungen.

BM Pätzold stellt fest:

Der Betriebsausschuss Stadtentwässerung beschließt einstimmig wie beantragt.

Zur Beurkundung

Faßnacht / fr

Verteiler:

- I. Referat T
zur Weiterbehandlung
Tiefbauamt/SES (6)

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
 2. Referat StU
Amt für Umweltschutz
 3. Rechnungsprüfungsamt
 4. Stadtkämmerei (2)
 5. L/OB-K
 6. Hauptaktei

- III.
 1. CDU-Fraktion
 2. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
 3. SPD-Fraktion
 4. Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS (2)
 5. Fraktion Freie Wähler
 6. AfD-Fraktion
 7. Gruppierung FDP
 8. Die STAdTISTEN